

Audi bringt im September den S3 Sportback

Audi wird als neues Topmodell seiner Kompaktreihe im September den S3 Sportback auf den Markt bringen. Er schöpft 221 kW / 300 PS und 380 Newtonmetern aus einem 2.0-Liter-TFSI und erreicht die 100-km/h-Marke nach 5,0 Sekunden. Damit ist der S3 Sportback das leistungsstärkste Fahrzeug seiner Klasse. Der Normdurchschnittsverbrauch liegt mit der S-Tronic bei 6,9 Litern auf 100 Kilometer, mit Schaltgetriebe sind es 0,1 Liter mehr. Gegenüber dem Vorgängermodell spart der S3 Sportback 1,5 Liter pro 100 km.

Der Vierzylinder im S3 Sportback wurde von Grund auf neu entwickelt. Mit seinem Vorgänger hat er nur noch den Hubraum von 1984 Kubikzentimetern gemeinsam. Die Nennleistung liegt bei 5500 U/min an, das Drehmomentmaximum erstreckt sich über die Bandbreite von 1800 bis 5500 U/min. Wenn das Fahrdynamiksystem Audi Drive Select im Modus Dynamic arbeitet, wird die Leistung des Motors auch akustisch unterstrichen. Die unteren Gänge beider Getriebe sind sportlich eng gestaffelt, die lange Übersetzung des sechsten Gangs reduziert den Verbrauch. Zur Steuerung des S-Tronic-Doppelkupplungsgetriebes gibt es auf Wunsch Wippen am Lenkrad, neben der manuellen Ebene stehen die automatischen Modi D und S bereit. Neben dem S-Sportfahrwerk, das die Karosserie um 25 Millimeter tiefer legt, und den aufwändigen Radaufhängungen tragen die Achslastverteilung (Vorder- zu Hinterachse: 59 zu 41 Prozent) und die neue Progressivlenkung zusätzlich zum sportlichen Handling bei.

Der Fünftürer wiegt leer 1445 Kilogramm und ist damit 70 Kilogramm leichter als das Vorgängermodell. Die vorderen Kotflügel und die Motorhaube bestehen aus Aluminium. Der neue Audi S3 Sportback steht auf Rädern im Format 7,5 x 18 Zoll. Die Reifen haben die Dimension 225/40 R18 und sollen durch ihren niedrigen Rollwiderstand den Kraftstoffverbrauch senken. Die schwarz lackierten Sättel der großen Bremsen – vorn mit 340 Millimeter Durchmesser – tragen S-Schriftzüge. Optional können diese auch rot lackiert werden. Die elektromechanische Parkbremse wirkt an der Hinterachse und die Elektronische Stabilisierungskontrolle ESC wurde überarbeitet.

Im neuen S3 Sportback sind das Fahrdynamiksystem Audi Drive Select und der Allradantrieb Quattro Serie. Der Fahrer legt per Tastendruck fest, ob er im Modus Comfort, Auto, Dynamic oder Efficiency fahren möchte. Ab der Ausstattung mit MMI

Radio gibt es darüber hinaus noch die Betriebsart Individual. Die optionale Dämpferregelung Audi Magnetic Ride, die die Dämpfkräfte situationsgerecht variiert, wird ebenfalls durch Audi Drive Select geregelt.

Im Innenraum setzen große, runde Luftausströmer, das Bedienfeld der Klimaautomatik und Dekorleisten in mattem gebürstetem Aluminium oder in einer 3-D-Optik in Schwarz Akzente. Das optionale Multifunktions-Sportlederlenkrad hat einen unten abgeflachten Kranz. Pedale und Fußstütze sind aus gebürstetem Aluminium. In das Ziffernblatt des Drehzahlmessers ist eine Ladedruckanzeige integriert. Zum Serienumfang gehört das farbige Fahrerinformationssystem mit Pausenempfehlung, der Bordmonitor fährt elektrisch aus (Serie ab MMI Radio) und begrüßt den Fahrer beim Einschalten der Zündung mit einem S-Logo auf dem Bildschirm.

Farbige Kontrastnähte setzen Akzente im sonst schwarzen Interieur des Audi S3 Sportback. Alternativ steht die zweifarbige Audi Design Selection in Schwarz/Korsorot zur Wahl. Die serienmäßigen Sportsitze lassen sich mit drei Bezugsvarianten bestellen, optional gibt es die S-Sportsitze mit integrierten Kopfstützen und Schultereinsätzen in Rautensteppung.

An der Spitze der Infotainment-Bausteine steht die MMI Navigation Plus mit MMI Touch. Audi Connect bringt maßgeschneiderte Internet-Dienstleistungen der Marke ins Auto. Auf Wunsch gibt Audi dem neuen S3 Sportback alle Fahrerassistenzsysteme mit, die in der Modellreihe erhältlich sind.

Das neue Topmodell wird zu Preisen ab 39 800 Euro angeboten. (ampnet/deg)